

„Aktuelles vom Europarat“

Die letzten Wochen haben gezeigt, wie wertvoll es ist, in Frieden zu leben, aber auch wie zerbrechlich dieser Zustand sein kann. Vor allen Dingen wurden wir daran erinnert, dass Frieden nicht als selbstverständlich angenommen werden kann.

Der Krieg in der Ukraine, die Auswirkungen auf das Ukrainische Volk und die Sorge um unsere Ukrainischen Zontians bewegen unsere Gedanken und Herzen.

Der Europarat, der am 5. Mai 1949 als eine Antwort auf den zweiten Weltkrieg gegründet wurde, weist in seiner Satzung u.a. auf die Ideale und Grundsätze der Mitglieder hin, die es als gemeinsames Erbe zu schützen und zu fördern gilt.

Als Europas führende Menschenrechtsorganisation, die auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit gründet, wurde die Europäische Menschenrechtskonvention 1950 als Schutzschild für die Europäische Bevölkerung ins Leben gerufen, die von allen 47 Mitgliedsstaaten ratifiziert wurde.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat auch Auswirkungen auf den Europarat. Als Reaktion wurde der Russischen Föderation im ersten Schritt das Recht auf Vertretung im Ministerkomitee und der Parlamentarischen Versammlung entzogen (Suspendierung). Das bedeutete, dass die Russische Föderation Mitglied des Europarates und Vertragsstaat der Menschenrechtskonvention blieb, das russische Volk weiterhin durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte vertreten wurde.

Als Reaktion auf die zunehmenden und schwerwiegenden Verstöße gegen seine satzungsmäßigen Verpflichtungen als Mitgliedsstaat hat das Ministerkomitee wenige Tage später dann den Ausschluss der Russischen Föderation aus dem Europarat beschlossen. Damit unterliegt Russland nicht mehr der Rechtsprechung des Gerichtshof für Menschenrechte, der Schutz der russischen Bevölkerung durch die Europäische Menschenrechtskonvention ist nicht mehr gegeben.

Der Angriff auf die Ukraine wird als ein Friedensbruch nie dagewesenen Ausmaßes auf dem europäischen Kontinent seit der Gründung des Europarates dargestellt. Der Europarat hat mit dem Ausschluss Russlands nunmehr 46 Mitgliedsstaaten.

Weiter Informationen über die Links:

Ministerkomitee: <https://www.coe.int/en/web/portal/-/situation-in-ukraine-decisions-by-council-of-europe-s-committee-of-ministers>

<https://www.coe.int/en/web/portal/-/council-of-europe-to-discuss-further-measures-against-russia>

Konferenz der Nicht-Regierungsorganisationen (Zonta mit partizipatorischem Status):

[Open letter from the President of the Conference of INGOs on the war against Ukraine - Conference of INGOs - Newsroom \(coe.int\)](https://www.coe.int/en/web/ingo/-/conferene-of-ingos-stand-with-ukraine)

<https://www.coe.int/en/web/ingo/-/conferene-of-ingos-stand-with-ukraine>

(Statement on women's situation in Ukraine mit Link zum Statement der ZIP)

„Statement on women's situation in Ukraine“: <https://rm.coe.int/statement-on-ukraine-committee-ngos-as-advocates-for-gender-equality-a/1680a5c5e8>

Anita Schnetzer-Spranger

Chairman

Zonta International Council of Europe Committee